Internationales & Nationales Stipendienprogramm für Arbeits- und Forschungsaufenthalte am Museum für Islamische Kunst

Richtlinien

1. Zielsetzung der Förderung

Das Internationale und Nationale Stipendienprogramm des Museums für Islamische Kunst ermöglicht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der ganzen Welt ein- bis dreimonatige Forschungs- und Arbeitsaufenthalte. Im Rahmen des Programms werden wissenschaftliche Vorhaben gefördert, die mit den vielfältigen Projekten und der umfangreichen Sammlung des Museums für Islamische in direktem Zusammenhang stehen. Es soll die internationale und nationale Vernetzung des Museums für Islamische Kunst stärken und richtet sich daher an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihren Wohnsitz im In- oder Ausland haben. Das Programm fördert vor allem den wissenschaftlichen Nachwuchs. Mit Hilfe der Stipendien können die Forscherinnen und Forscher ihr Projekt am Museum für Islamische Kunst bearbeiten und Fachkontakte knüpfen. Sie nehmen dadurch auch am wissenschaftlichen und kulturellen Leben innerhalb des Museums für Islamische Kunst teil.

2. Bewerbung

Dem Antrag sind folgende Bewerbungsunterlagen beizufügen:

• ein ausgefülltes Antragsformular (siehe gesonderter Anhang)

• ein tabellarischer Lebenslauf

• zwei Gutachten über die wissenschaftliche Qualifikation (nur bei Graduierten / Doktoranden)

• eine Liste der Veröffentlichungen

• Kopien des letzten Hochschulzeugnisses und von Urkunden über die Verleihung akademischer Grade

• eine ausführliche Darstellung des Vorhabens mit Angaben zur Zielsetzung, Vorgehensweise und den bereits geleisteten Vorarbeiten (max. 4 Seiten)

Die Bewerbung ist als PDF-Dokument per E-Mail an isl@smb.museum zu senden. Es werden nur digitale Bewerbungen an diese Adresse entgegengenommen.

3. Voraussetzungen für die Bewerbung

Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftlerinnen / Wissenschaftler, Graduierte und

Doktorandinnen / Doktoranden, die ihren Wohnsitz in Deutschland oder Ausland haben. Die Antragstellenden müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens über einen ersten Hochschulabschluss (MA oder gleichwertiger Abschluss) verfügen.

4. Dauer des Stipendiums

Die Stipendien können für eine Dauer von ein bis drei Monaten beantragt werden.

5. Höhe der Stipendien

a. Graduierten- bzw. Doktoranden-Stipendium für Personen mit dem Hochschulabschluss Master oder vergleichbarer Qualifikation: EUR 1.300,-/monatlich.

b. Postdoc-/Forschungsstipendium für Personen mit Promotion oder vergleichbarer Qualifikation: EUR 1.600,-/monatlich.

Zusätzlich kann gegen Vorlage der entsprechenden Belege ein einmaliger Reisekostenzuschuss für An- und Abreise von bis zu EUR 500,- gewährt werden.

6. Auswahlverfahren

Über die Anträge wird im Museum für Islamische Kunst auf Grundlage der eingereichten Unterlagen und deren Beurteilung durch die zuständigen Sammlungskurator:innen entschieden. Ausschlaggebend sind dabei die wissenschaftliche Qualität des Vorhabens, dessen Bedeutung für die Arbeit des Museums für Islamische Kunst und die wissenschaftliche Qualifikation der Bewerberin / des Bewerbers.

7. Pflichten der Stipendiaten

Die Stipendiatinnen / Stipendiaten sind verpflichtet

• ihren Aufenthalt auf das im Antrag beschriebene Forschungsvorhaben zu konzentrieren,

• die Leiterin / den Leiter des Museums für Islamische Kunst unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen, wenn das geförderte Forschungsvorhaben nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann,

• während des Stipendienaufenthaltes keine Erwerbstätigkeit aufzunehmen,

• nach Ablauf des Stipendiums innerhalb von 6 Wochen einen schriftlichen Ergebnis- und Erfahrungsbericht vorzulegen (ca. 1–2 Seiten),

• im Falle einer Veröffentlichung zu den Ergebnissen des Vorhabens die Direktion des Museums für Islamische Kunst darüber zu informieren und der hauseigenen Bibliothek ein Belegexemplar zu überlassen.

• nach Ablauf des Stipendiums innerhalb von 6 Wochen einen schriftlichen Ergebnis- und Erfahrungsbericht zur internen Auswertung an den Gastgeber zu übermitteln.

8. Pflichten des Museums für Islamische Kunst

Das Museum für Islamische Kunst verpflichtet sich

• den Stipendiatinnen / Stipendiaten einen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen,

• eine wissenschaftliche Betreuung zu gewährleisten,

• ggf. bei der Kontaktaufnahme zu anderen Wissenschaftlern und Einrichtungen behilflich zu sein

Stand: April 2025